



Wien/Brüssel, den 8. September 2010

Drei österreichische Bürgermeister im Rennen um neue EU-Auszeichnung

Die Wahl „Österreichs EU-Bürgermeister/in des Jahres 2011“ geht in die Zielgerade. Nahezu 170 Bürgermeister/innen (7% aller Ortschaften) haben ihr Engagement für Europa unter Beweis gestellt und sich um den neuen EU-Titel beworben. Drei davon haben den Sprung ins Finale geschafft: Peter Vargyas aus Mörbisch (Bgl.), Johann Mayr aus Wernstein (OÖ) und Florian Kasseroler aus Nenzing (Vlbg.). Eine vom Ausschuss der Regionen gestellte Jury nimmt die lokalen Europa-Projekte der Finalisten und ihre Ideen zu Europa unter die Lupe. Der Sieger wird am 20. September in Salzburg von EU-Kommissar Dr. Johannes Hahn ausgezeichnet.

Um das Engagement der Bürgermeister für Europa zu würdigen, haben sich Gemeindebund, Städtebund und die österreichischen Mitglieder des Ausschusses der Regionen der Europäischen Union (AdR) auf die Suche nach „Österreichs EU-Bürgermeister/in 2011“ gemacht. In der ersten Auswahlphase mussten die interessierten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister ihr Wissen in einem kniffligen Europaquiz unter Beweis stellen. Dabei schnitten die meisten Bürgermeister mit hohen Erfolgsquoten erstaunlich gut ab. Unter den besten Teilnehmern des Quiz wurden drei Finalisten ausgelost:

- Peter Vargyas aus Mörbisch, Burgenland (Finalist für Österreich-Ost)
- Johann Mayr aus Wernstein am Inn, OÖ (Finalist für Österreich-Mitte-Süd) und
- Florian Kasseroler aus Nenzing, Vorarlberg (Finalist für Österreich-West)

Diese drei Bürgermeister haben ihre lokalen Initiativen, Ideen und Vorschläge für Europa in einem „Europaprofil“ zusammengefasst. Eine vom Ausschuss der Regionen benannte Jury bewertet die Europaprofile und ermittelt den Sieger. Die Verleihung des Titels „Österreichs EU-Bürgermeister/in des Jahres 2011“ erfolgt durch EU-Regionalkommissar **Dr. Johannes Hahn** in Anwesenheit von Mitgliedern des AdR, des Gemeindebunds und des Städtebunds im Rahmen der Sechsten Konferenz der Europäischen Regionen und Städte am 20. September in Salzburg.

Dem Gewinner winkt eine Brüsselreise, auf der die Ideen zu Europa und die Heimatgemeinde vorgestellt werden können. Treffen mit hochrangigen EU-Vertretern und Europaabgeordneten stehen dann genauso am Programm wie die Teilnahme an der Plenartagung des Ausschusses der Regionen.

Diese Initiative ergänzt auch die Bemühungen des Außenministeriums, im Rahmen der „Europa-Gemeinderäte“ zentrale Anlaufstellen für EU-Themen in den Gemeinden zu schaffen: Im Rahmen von „Österreichs EU-Bürgermeister/in 2011“ werden die Leistungen der Ortschaften in der Europakommunikation erstmals ausgezeichnet.

Die Bundesländer im Vergleich: Zahlen und Fakten zur Initiative

Insgesamt haben 167 Ortschaften an der Aktion teilgenommen, das entspricht ca. 7 Prozent aller österreichischen Bürgermeister. Mit 39 Bewerbern lag die Steiermark deutlich voran, gefolgt von Niederösterreich (35) und Oberösterreich (29). Im Verhältnis zur Anzahl der Gemeinden im jeweiligen Bundesland sind jedoch die Kärntner mit großem Vorsprung

"Europameister" geworden: Hier hat jeder siebte Ortschef an der Aktion teilgenommen (beinahe 16%). Detaillierte Teilnehmerstatistiken sind im Anhang erhältlich.

Interviewanfragen

Die drei Bürgermeister stehen Medienvertretern für Interviews gerne zur Verfügung:

- Mörbisch, Peter Vargyas, t: 02685/8201, e: bgm.vargyas@moerbisch.bgld.gv.at
- Wernstein, Johann Mayr, t: 07713/7000, e: johann.mayr@wernstein-inn.ooe.gv.at
- Nenzing, Florian Kasseroler, t: 05525/62215-113, buergermeister@nenzing.at

Weitere Informationen zur Aktion auf www.cor.europa.eu/austria

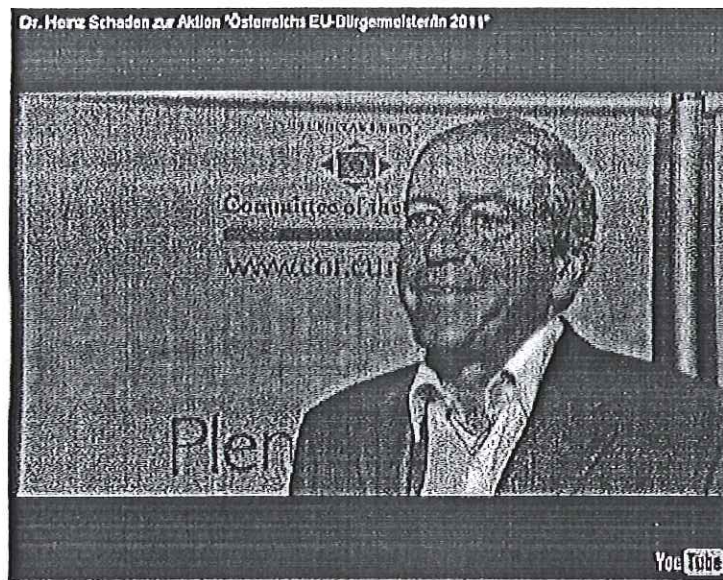
Videostatement von EU-Kommissar Dr. Johannes Hahn zur Initiative (Februar 2010)



Videointerview mit Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer zur Initiative (Juni 2010)



Videointerview mit dem Salzburger Bürgermeister Dr. Heinz Schaden zur Initiative (Juni 2010)



Der Ausschuss der Regionen

Der Ausschuss der Regionen ist die Versammlung der Regional- und Kommunalvertreter der EU. Seine 344 Mitglieder aus allen 27 EU-Mitgliedstaaten haben den Auftrag, die regionalen und lokalen Gebietskörperschaften und die durch sie vertretene Bevölkerung in den Beschlussfassungsprozess der EU einzubinden und sie über die EU-Politik zu informieren. Von den 12 österreichischen Mitgliedern des Ausschusses werden drei von Gemeindebund und Städtebund gemeinsam nominiert.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Christian Gsodam
Ausschuss der Regionen
 Tel. +32 (0)2 282 2121
christian.gsodam@cor.europa.eu

Frühere Pressemitteilungen des Ausschusses der Regionen finden Sie [hier](#).

Anhang: Teilnehmerstatistiken

Abb. 1: Wie viele Ortschefs haben sich für den Titel "Österreichs EU-Bürgermeister/in 2011" beworben und aus welchen Bundesländern kommen sie?

| Bundesland | Teilnehmer Bundesland | Prozent Teilnehmer |
|----------------------------|-----------------------|--------------------|
| Steiermark | 39 | 23,35% |
| Niederösterreich | 35 | 20,96% |
| Oberösterreich | 29 | 17,37% |
| Kärnten | 21 | 12,57% |
| Tirol | 16 | 9,58% |
| Burgenland | 9 | 5,39% |
| Vorarlberg | 9 | 5,39% |
| Salzburg | 6 | 3,59% |
| Wien (Bezirksvorsteher) | 3 | 1,80% |
| | | |
| Gesamt | 167 | 100,00% |

Abb. 2: Wie hoch ist der Anteil der Teilnehmer unter allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern eines Bundeslandes?

| Bundesland | Teilnehmer Bundesland | Anzahl Gemeinden* | Prozent Teilnehmer |
|------------------|-----------------------|-------------------|--------------------|
| Burgenland | 9 | 171 | 5,26% |
| Kärnten | 21 | 132 | 15,91% |
| Niederösterreich | 35 | 573 | 6,11% |
| Oberösterreich | 29 | 443 | 6,55% |
| Salzburg | 6 | 118 | 5,08% |
| Steiermark | 39 | 542 | 7,20% |
| Tirol | 16 | 279 | 5,73% |
| Vorarlberg | 9 | 95 | 9,47% |
| Gesamt | 164 | 2353 | 6,97% |

* Quelle: Statistik Austria. Gemeinden in Österreich insgesamt: 2357. Hier abzüglich Wien sowie der Heimatgemeinden von Bgm. Schaden (Salzburg), Bgm. Linhart (Bregenz) und Bgm. Peinsteiner (Sankt Wolfgang im Salzkammergut), die als Mitglieder des Ausschusses der Regionen nicht teilnahmeberechtigt waren.

Abb. 3: Wie hoch ist der Anteil der Teilnehmer unter den Wiener Bezirksvorsteherinnen und Bezirksvorstehern?

| | Teilnehmer | Anzahl Bezirksvorsteher | Prozent Teilnehmer |
|-------------------------|------------|-------------------------|--------------------|
| Wien (Bezirksvorsteher) | 3 | 23 | 13,04% |

Abb. 4: Wie hoch ist der "Mobilisierungsgrad" eines Bundeslandes im österreichischen Vergleich?

| Bundesland | Teilnehmer Bundesland | Prozent Teilnehmer | Anzahl Gemeinden Bundesland* | Prozent aller österreichischen Gemeinden* | "Mobilisierungsgrad" |
|------------------|-----------------------|--------------------|------------------------------|---|-----------------------------|
| Burgenland | 9 | 5,39% | 171 | 7,27% | Unterdurchschnittlich |
| Kärnten | 21 | 12,57% | 132 | 5,61% | Stark Überdurchschnittlich |
| Niederösterreich | 35 | 20,96% | 573 | 24,35% | Unterdurchschnittlich |
| Oberösterreich | 29 | 17,37% | 443 | 18,83% | Unterdurchschnittlich |
| Salzburg | 6 | 3,59% | 118 | 5,01% | Unterdurchschnittlich |
| Steiermark | 39 | 23,35% | 542 | 23,03% | Leicht Überdurchschnittlich |
| Tirol | 16 | 9,58% | 279 | 11,86% | Unterdurchschnittlich |
| Vorarlberg | 9 | 5,39% | 95 | 4,04% | Überdurchschnittlich |

* Quelle: Statistik Austria. Gemeinden in Österreich insgesamt: 2357. Hier abzüglich Wien sowie der Heimatgemeinden von Bgm. Schaden (Salzburg), Bgm. Linhart (Bregenz) und Bgm. Peinsteiner (Sankt Wolfgang im Salzkammergut), die als Mitglieder des Ausschusses der Regionen nicht teilnahmeberechtigt waren.